VALENTIN WINE

Cru Classé de Graves Pessac-Léognan AOC

Domaine de Chevalier blanc 2018

CHF 125.00

75cl
13.5%
Bordeaux
Sauvignon Blanc, Sémilion
AN 36687518

Vinifikation
Ausbau auf der Feinhefe im Barrique, wovon ein Drittel Neuholz.

Degustationsnotiz Nase
intensive, aromatische Nase nach Zitronengras, Grapefruit, Limettenzeste, Ingwernoten, zarte Buttertoast-Noten.

Degustationsnotiz Gaumen
weicher, frischer Auftakt, saftig und mit verspieltem Charakter, tolle Spannung, die im langanhaltenden, mineralischen Finale endet.

Passt zu
Meeresfisch, Geflügel, Thunfischcarpaccio.

Produzent
Domaine de Chevalier, ein stolzes Anwesen in Pessac-Léognan südlich von Bordeaux, ist ein Symbol für die reiche Weinbautradition dieser renommierten Region. Nachdem Jean Ricard das Weingut 1865 gegründet hatte, führten sein Schwiegersohn Gabriel Beaumartin und Claude Ricard das Unternehmen weiter, bevor die Familie Bernard das Weingut 1983 erwarb.
Die Reben der Domaine de Chevalier erstrecken sich über eine Fläche von 50 Hektaren und profitieren von den einzigartigen Terroir-Bedingungen dieser Region. Unzählige Kieselsteine, die als idealer Wärmespeicher dienen, prägen die kalkhaltigen Böden. Auf diese Weise können die Trauben eine intensive Fruchtsüsse sowie eine bemerkenswerte Struktur und Komplexität entwickeln, die dem Geschmack der Weine zugutekommt. Vorherrschend sind die Sorten Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot. Die Weine der Domaine de Chevalier sind für ihre Eleganz, Kraft und ihre wahnsinnige Länge weltweit bekannt. Mit feinen Tanninen und einer Fülle von Geschmäckern, darunter dunkle Beeren, Gewürze und eine subtile mineralische Note, fangen sie den Charakter des Pessac-Léognan-Terroirs perfekt ein.

Domaine de Chevalier blanc 2018

Region
Das atlantische Klima mit feuchtem, mildem Winter, regnerischem Frühjahr und trockenem, heissem Sommer und Frühherbst bekommt den hier angebauten Sorten besonders. Sie profitieren von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von rund 112 000 Hektar unterscheidet Bordeaux rund 50 Appellationen (Herkunftsgebiete). Man teilt diese gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete ein: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), Saint-Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Die meistangebauten roten Rebsorten sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten sind es Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle.

Subregion
Das Weinbaugebiet Graves umfasst mit etwa 4650 Hektar Rebfläche. Seit dem 4. März 1937 verfügt die Appellation über den Status einer Appellation d'Origine Contrôlée. Der nährstoffarme Boden ist von Steinen übersät. Diese Steine speichern die Sonnenenergie des Tages und geben die Wärme in der Nacht ab. Dadurch entsteht ein sehr günstiges Mikroklima, das den Reben zugutekommt. Das Gebiet erstreckt sich von der Stadt Bordeaux im Norden bis zur Gemeinde Langon im Süden auf einem ca. 55 km langen und max. 10 km breiten Streifen. Das Gebiet ist westlich und südlich von Pinienwäldern geschützt. Östlich dient der Fluss Garonne als Wärmespeicher.